

Genehmigt am 13.03.2019

Protokoll der 5. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 13.02.2019

Anwesend: Bossong, Liegmann, Mühlbauer, Münk, Steins, König, Schmitz, Clausen, Müller, Roth, Rotter, von Stockhausen, Tervooren, Ullrich, Wehrheim, Grundig de Vazquez, Zosel, Hiliz, Täsch, Hobrecht, Killian, Schmitz
Entschuldigt: ./.
Gäste: Heger, Kunert, Mursa-Kaltenmaier, Groß, Bremer, Neuber, Ziemes, Gösch, Beck, Hoffmann, Richter, Gülcan-Dogan
Zeit: 14.00- 15-30 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und beschlossen:

- TOP 1: Regularien
- TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3: Nachwahl in den Promotionsausschuss
- TOP 4: Nachwahlen in den Prüfungsausschüsse
a) ED Media & ED Leadership, b) Soziale Arbeit
- TOP 5: Beschluss zur Rezertifizierung des BA/MA-Studiengangs Erziehungswissenschaft
- TOP 6: Beschluss zur Rezertifizierung des BA/MA-Studiengangs Sport
- TOP 7: Studiengang Psychologie
- Anpassung von PO und Modulhandbuch für den BSc
- Zulassungsordnung für den MSc
- TOP 8: Ausschreibung einer W2-Professur für „Allgemeine Erziehungs-wissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“ und Wahl der Berufungskommission
- TOP 9: (nochmals) Denominationen und Ausschreibungstexte von zwei Professuren in der Sozialen Arbeit
- TOP 10: Verschiedenes
Personal vertraulich
- TOP 11: Beschluss über die Annahme einer mündlichen Habilitationsleistung sowie Beschluss über die Annahme der gesamten Habilitationsleistung
- TOP 12: Vorübergehende Entbindung von der Lehrverpflichtung bei einer Privatdozentur
- TOP 13: Eröffnung eines Verfahrens zur Verleihung einer außerplanmäßigen Professur
- TOP 14: Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei vier Enthaltungen beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans:

- Nach diversen Gesprächen zu einer möglichen Integration der KWI-Forschergruppe „Partizipationskultur“ – zuletzt mit dem Prorektor für Ressourcenplanung – hat sich

herausgestellt, dass die finanziellen Risiken für die Fakultät zu groß wären, nicht zuletzt auch, weil das Rektorat keine Möglichkeit sieht, die notwendigen Haushaltsstellen aus zentralen Mitteln abzusichern.

- Die Professur für Sozialrecht und Bürgerliches Recht wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben.

Der Dekan berichtet vom Workshop mit dem Rektorat:

- Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war das Schreiben aller Dekan*innen, in dem Kritik über einzelne Vorgehensweisen des Rektorats geäußert wurde, z.B. verzögerte Berufungsverfahren und mangelnde Einbeziehung der Fakultäten. In der Diskussion konnten Missverständnisse ausgeräumt und ein kollegiales Miteinander zwischen Rektorat und Fakultäten vereinbart werden.
- Vorgestellt wurde sodann die Exzellenzstrategie 2026, in der 8 Forscher*innen-Gruppen zunächst grobe Ansätze formuliert haben, die nunmehr konkretisiert werden sollen. Aus Sicht des Dekans ist insb. die frühzeitige Strukturierung des weiteren Vorgehens sehr begrüßenswert.
- Das Rektorat plant eine Aufstockung des Vergaberahmens für variable Leistungsbezüge für W-Professuren.
- Zur Gewährleistung einer zentralen Promovierendenstatistik sollen zukünftig alle Promovierenden zeitnah nach der Zulassung eingeschrieben und hochschulweit nach einheitlichen Kriterien erfasst werden. Die administrativen Aufgaben werden künftig zentral erledigt.
- In Bezug auf die Gleichstellungsquote liegt die Fakultät mit 47 % gut; die Hochschule insgesamt hat aber noch Nachholbedarf. Der Dekan hat eine Abfrage bei nicht gelungenen Berufungen von Frauen vorgeschlagen, mittels derer mögliche Gründe erfragt werden sollen.
- Zum Wissenschaftstransfer wurden der Ist-Stand und die Perspektiven vorgetragen; es fand ein ausführlicher Gedankenaustausch statt.

Bericht des Prodekanen für Forschung:

- Bereits per Email wurden die Hochschullehrer*innen der Fakultät aufgefordert, herausragende Promotionen bzw. Habilitationen für den Sparkassenpreis einzureichen. Im letzten Jahr war die Fakultät mit ihrer Kandidatin erfolgreich.
- Für das kommende Semester ist der zweite Newsletter der Fakultät geplant. Hierzu werden noch Beiträge per Rundmail angefragt.

Bericht der Studiendekanin:

- Bezüglich der Rezertifizierungen kommt es im Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung zu Verzögerungen, so dass die Studiengänge unter Auflagen starten müssen.
- Frau Steins regt an, sich noch weiterhin mit den Kolleg*innen zu treffen, bei denen ein inhaltliches Interesse an dem Thema „Partizipationskultur“ besteht.
- Zu den Round Tables hat es durchweg positives Feedback gegeben. Als nächste Themen sind geplant: gute Seminarkonzepte und kollegialer Austausch des Mittelbaus.

Bericht des Prorektors für Entwicklungsplanung

- Die AG Prüfungsangelegenheiten hat das Thema Mutterschutz abgeschlossen und beschäftigt sich jetzt mit dem Thema Prüfungsbelastung. Die Beschaffung der einschlägigen Daten gestaltet sich jedoch als schwierig. Thematisiert wurde ebenfalls die Belastung durch Klausuraufsichten.

Bericht der Prorektorin für Diversity

- Frau Liegmann berichtet zum Thema Universitätsschule, dass sowohl ein Treffen des bisherigen Lenkungsausschusses Universitätsgrundschule sowie ein Vortrag mit dem Titel „Heliosschule – Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln“ stattgefunden haben. Weitere Planungen zur Gesamtschule sollen in Angriff genommen werden. Bei Interesse ist jederzeit eine Aufnahme in den spezifischen Email-Verteiler möglich.

Diskussion

- Zum weiteren Ablauf der Rezertifizierung: Wenn keine wesentlichen Änderungen gemacht wurden, geht der Studiengang voraussichtlich problemlos durch das Verfahren; bei wesentlichen Änderungen könnte es, sofern die Zeit nicht ausreicht, zu einer Rezertifizierung unter Auflagen kommen, sodass der betreffende Studiengang in dieser Weise zunächst an den Start geht bzw. weiter gefahren wird. Die erforderlichen Auftaktgespräche mit der Hochschulleitung sollen zeitnah stattfinden, sind aber noch nicht terminiert.
- Die Gleichstellungsquote gilt weitgehend für alle Statusgruppen.
- Trotz erfolgter Strukturentwicklungsplanung sind immer noch die meisten vakanten Professuren nicht ausgeschrieben. Vom Rektorat freigegeben sind bisher nur die beiden Netzwerkprofessuren sowie die Stelle Sozialrecht. Das Dekanat soll sich weiterhin mit Nachdruck für eine baldige Ausschreibung aller vakanten Professuren einsetzen.

TOP 3 Nachwahl in den Promotionsausschuss

Frau Leiber wird anstelle von Herrn Ullrich in den Promotionsausschuss gewählt. Als Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen wird Frau Julia Zingsem gewählt.

Der Dekan dankt dem bisherigen Promotionsausschuss für das langjährige Engagement.

TOP 4 Nachwahlen in Prüfungsausschüsse

a) ED Media & ED Leadership: Frau Steinhaus wird als neue Stellvertretung des Mittelbaus in den Prüfungsausschuss gewählt.

b) Soziale Arbeit: Als Studierendenvertreter*innen werden Anna Kohnen und Daniel Zimmer gewählt.

TOP 5 Beschluss zur Rezertifizierung des BA/MA-Studiengangs Erziehungswissenschaft

Die vorliegenden Unterlagen zur Rezertifizierung des BA/MA-Studiengangs Erziehungswissenschaft werden einstimmig beschlossen.

Die Studierenden merken an, dass sie an dem Prozess gut mitwirken konnten, da sie bereits in die Modulkonferenzen einbezogen wurden.

TOP 6 Beschluss zur Rezertifizierung des BA/MA-Studiengangs Sport

Die vorliegenden Unterlagen zur Rezertifizierung des BA/MA-Studiengangs Sport werden einstimmig beschlossen.

TOP 7 Studiengang Psychologie

- Anpassung von PO und Modulhandbuch für den BSc
- Zulassungsordnung für den MSc

Frau von Stockhausen merkt an, dass vom Institut eine Anwesenheitspflicht für Veranstaltungen vorgesehen wurde, die einen starken Übungscharakter haben. Die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch für den BSc sollen vorbehaltlich der Zustimmung durch den Studienbeirat beschlossen werden. Der Fakultätsrat stimmt den vorliegenden Unterlagen bei drei Enthaltungen zu.

TOP 8 Ausschreibung einer W2-Professur für „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“ und Wahl der Berufungskommission

Der Ausschreibungstext für die W2-Professur für „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“ wird einstimmig beschlossen.

Die Berufungskommission wird wie folgt gewählt:

Professor/innen: Jeanette Böhme, Karl Düsseldorff, Amalie Fößel (EKfG), Birgitt Riegraf (Paderborn), Anja Tervooren
Mittelbau: Simon Kuhnert, Natalie Pape
Studierende: Kathrin Hobrecht, Magdalena Kießlich

TOP 9 Denominationen und Ausschreibungstexte von zwei Professuren in der Sozialen Arbeit

- a) Die gekürzte Denomination „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt lokale Steuerung“ sowie der leicht geänderte Ausschreibungstext werden bei einer Enthaltung beschlossen.
- b) Für den Ausschreibungstext der Professur „Sozialpädagogik“ wird der Zusatz: „Erwünscht ist eine staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in oder eine äquivalente Qualifikation.“ bei einer Enthaltung beschlossen. Die Stelle soll als W2-Professur ausgeschrieben werden. Sollte sich jedoch das zuständige Landesministerium entscheiden, der Hochschule (d.h. der Fakultät) die Aufgabe zu übertragen, ein Unterrichtsfach Sozialpädagogik für Berufskollegs einzurichten, soll die Stelle als W3 ausgeschrieben werden.

TOP 10 Verschiedenes

- Herr Wehrheim weist darauf hin, dass wiederholt Nachschreibeklausuren an einem Samstag stattfinden sollen. Frau Steins berichtet, dass sie das Thema auf der Studiendekan*innen-Runde schon angesprochen habe und dies auch nochmals tun werde.
- Zum Thema Gebäudesicherheit wird angemerkt, dass die Eingangstür S06 leicht zu „knacken“ ist. Auch im Rektoratsworkshop wurde das Thema Sicherheit angesprochen, der Dekan wird es nochmals mit dem Kanzler vertiefen.